

„Wir sind uns bewusst, dass das Sparen die gemeinsame Sorge aller ist, und jede Einrichtung kann das Ihre beitragen.“

„Noch immer gibt es in unserer Gesellschaft eine zu geringe Kenntnis unserer Geschichte“

(Auszugsweise aus Novice, Klagenfurt; Nr.52, S.9, 19.12.2025)

(Der Bischof spricht in diesem Interview über die 150 Priester in 336 Kärntner Pfarren, davon 69 zweisprachig, „über die Priester unserer Diözese, die Ausdruck der bunten und kulturellen Vielfalt der katholischen Kirche.“ Er sei „dankbar gegenüber den slowenisch sprechenden Priestern aus Kärnten und Slowenien, die für sichtbare und hörbare Zweisprachigkeit sorgen.“ Sein Dank gelte auch den zahlreichen Priestern aus der Ferne sowie den vielen Laien, die „mit aller Hingabe“ in der Kirche arbeiten. A.d.Ü.)

Auf die Reporterfrage, ob er ausschließen könne, dass für die „slowenischen Strukturen – z.B. die Wochenzeitung Nedelja und das Bildungsheim Tainach – die Mittel gekürzt werden, antwortete er: „Wir sind uns bewusst, dass das Sparen die gemeinsame Sorge aller ist, und jede Einrichtung kann das Ihre beitragen.“